Ä12 Wir bewahren unsere Umwelt und schützen das Klima (Die sozial-ökologische Transformation fortsetzen: Wirtschaft und Energie)

Antragsteller*in: Max Ramezani (KV Jena)

Änderungsantrag zu A7

Von Zeile 262 bis 265:
wir sind auf einem gutem Weg dorthin: Der Anteil der Erneuerbaren an der Stromerzeugung betrug ~~2016 in~~2019in Thüringen ~~knapp 57 Prozent, in Deutschland nur rund 30 Prozent~~gut 62Prozent. Insgesamt deckten erneuerbare Energien 2016 allerdings erst circa 22 Prozent des Gesamtenergieverbrauchs. Die Windenergie ist noch immer die

Von Zeile 269 bis 273 löschen:
bei der Erzeugung von Energie aus Biomasse liegt Thüringen mit einem Anteil von rund 18 Prozent (2017) an der gesamten Bruttostromerzeugung ~~in der Spitzengruppe~~. In der Fernwärme liegt der Anteil aus Biogas und Biomasse hierzulande bei 21,5 Prozent, ~~das ist fast doppelt so viel wie im Bundesdurchschnitt~~.

Begründung

Neben dem Anteil der Erneuerbaren am Strommix müssten auch die Werte zu Wind, Bioenergie und zum Anteil bei der Fernwärme aktualisiert werden, wenn an der Formulierung festgehalten werden soll.

Die aktuellsten Daten zum Anteil der Regenerativen am Strommix habe ich aus der Landesstatistik: https://statistik.thueringen.de/presse/2021/pr_032_21.pdf

Die Verweise auf den Bundesdurchschnitt halte ich aus psychologischer Perspektive für kontraproduktiv. Unsere Message muss werden: "Die Erneuerbaren müssen ausgabut werden." Verweisen wir wie im Moment auf unsere Spitzenposition, sagen die Menschen: "Wir sind doch schon gut, warum brauchen wir den jetzt noch einen weiteren Ausbau/Normal scheint es zu sein, weniger Erneuerbare zu haben."